

Liebe DPV-Anwender!

Wir hoffen dass Sie schöne Ostertage erlebt haben, und möchten uns nochmal bei Ihnen melden.

Die Übermittlung der DPV-Daten für das Benchmarking über das Behandlungsjahr 2013 ist fast abgeschlossen: bisher haben 330 Einrichtungen aus Deutschland und Österreich Daten geschickt - ich denke eine stattliche Anzahl! (einige Einrichtungen haben noch um Verlängerung bis Anfang nächster Woche gebeten... dann müssen wir diese Runde aber unbedingt abschließen). Sollten Sie Daten geschickt haben, aber keine Bestätigung und keinen Korrekturlauf bekommen haben, dann melden Sie sich bitte rasch damit wir schauen, woran das gelegen haben könnte...

Und damit rückt das DPV-Anwendertreffen am 16. und 17. Mai in Mainz rasch näher: 125 Personen haben sich schon angemeldet - einige Zimmer sind noch verfügbar. Wenn Sie also dabei sein möchten, bei einem wie wir meinen spannenden Programm, dann faxen Sie bitte rasch das Anmeldeblatt (Übernachtung im Schlosskeller ist sicher nicht so angenehm). Neben einer Diskussionsrunde zur interdisziplinären Patientenversorgung (Psychiatrie, Psychologie, Diabetologie) werden die Arbeitsgruppen am Samstag dieses Jahr doppelt angeboten, so dass Sie zwei Gruppen hintereinander besuchen können.

Trotz Ostern und Datenstress geht aber auch die Arbeit an der DPV-Software weiter. In der Version 6.65 (kostenlos unter <http://www.d-p-v.eu> herunterladen!) gibt es folgende Neuerungen:

- Neue Option „unbekannt“ für Geburtsländer (somit gibt es jetzt zwei Optionen, „keine Angabe“ und „unbekannt“, im zweiten Fall fragen wir im Korrekturlauf nicht mehr nach).
- Aktuelle Schwangerschaft: Anzeige der dokumentierten Fehlbildungen wurde verbessert. Den Bereich „Schwangerschaft und Diabetes“ werden wir aber im Laufe des Jahres nochmal grundlegend umgestalten
- Frei wählbare Patientengruppe: Die Suche nach Patienten bei denen in einem bestimmten Zeitraum keine Augenuntersuchung durchgeführt wurde, ist möglich. Es wird eine Excel-Liste mit den Adressen erstellt, so dass Sie z.B. diese Patienten mit einem Serienbrief erinnern können.
- das neue langwirkende Insulin-Analogon Tresiba (Degludec) wird demnächst eingeführt, wir haben es in die Insulin-Auswahllisten bereits hinzugefügt

Gerade auch bei den oralen Antidiabetika verläuft die Zulassung neuer Substanzen ja stürmisch. Wenn wir etwas vergessen haben, bitte erinnern Sie uns. Das gilt natürlich auch für alle anderen Verbesserungswünsche, die wir - sofern technisch irgendwie möglich - gerne umsetzen.

Und zuletzt noch eine Bitte aus Krefeld: Im St. Antonius Hospital Kleve wird ab 1. August eine Diabetesberaterin DDG als Schwangerschaftsvertretung gesucht. Die Stellenanzeige finden Sie auf der DPV-Homepage, oder Sie wenden sich direkt an Frau Dr. med. Kathleen Döring.

Für heute herzliche Grüße aus Ulm

R. Holl - A. Hungele - K. Fink - E. Molz - R. Ranz - M.
Grabert

Ein Federchen flog über Land;
Ein Nilpferd schlummerte im Sand.

Die Feder sprach: 'Ich will es wecken.'
Sie liebte, andere zu wecken.

Aufs Nilpferd setzte sich die Feder
Und streichelte sein dickes Leder.

Das Nilpferd öffnete den Rachen
Und musste ungeheuer lachen.

(Ringelnetz)

Prof. Reinhard Holl
Uni Ulm, Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie
Unterrichtsabteilung am ZIBMT / AG computergestützte Qualitätssicherung
in der Medizin

Tel: 0731-502-5314 oder 502-5316 (technischer Support, A. Hungele,
R. Ranz, M. Grabert)
FAX: 0731-502-5309, e-mail: reinhard.holl (at) uni-ulm.de

Sekretariat: Frau Hösch, Tel 0731-502-5313, e-mail: julia.hoesch (at)
uni-ulm.de